

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Martin Graf
an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten
betreffend **Befreiung des österreichischen Staatsbürgers Herbert Fritz, welcher in Afghanistan gekidnappt und verschleppt wurde und als politischer Gefangener und Geisel festgehalten wird**

Der 84-jährige Dr. Herbert Fritz sitzt bereits seit mehr als sechs Monaten in einem Gefängnis in Kabul, Afghanistan. Dort wurde er vermutlich am 19. Mai 2023 gekidnappt und verschleppt und wird seitdem ohne Anklage, ohne Verfahren und ohne Verurteilung in einem Guantanamo ähnlichen Gefängnis, wo Folter an der Tagesordnung steht, als politische Geisel festgehalten.

Dem Lehrer und Autor zahlreicher Bücher wurde dem Vernehmen nach ein Foto mit dem afghanischen Oppositionsführer Ahmad Schah Massoud zum Verhängnis, welches er beim „2. Wiener Intra-Afghanistan-Treffen“ am 26. April 2023 im „Bruno Kreisky Forum“ gemacht und auf seinem Mobiltelefon gespeichert hatte. Die Situation für Herbert Fritz ist besonders dramatisch, denn Hilfslieferungen wie dringend notwendige Medikamente zur Blutverdünnung kommen nicht an, sein Hörgerät ist kaputt - ohne Hörgerät könnte er bald taub sein.

Aktueller Stand: Obwohl Herbert Fritz am 24. September von afghanischen Beamten eine baldige Freilassung „in den nächsten Tagen“ versprochen worden war, geschah nichts. Ein Zellengenosse, Kevin Cornwell aus Großbritannien, kam inzwischen frei. Die britische Regierung hatte Verhandlungen geführt und wohl bessere Argumente als die österreichische. Cornwell kündigte in einem Brief an die Familie von Herbert Fritz an, alles zu unternehmen und mitzuhelfen, seinen Häftlings-Kameraden – „a lovely gentlemen“ – freizubekommen.

Die Familie von Herbert Fritz, seine Töchter, sein Bruder, seine fünf Enkelkinder, unternehmen alles, um ihn nach Österreich zurückholen zu können. Bisherige Bemühungen scheiterten sowohl bei der Österreich-Afghanistan-Gesellschaft als auch bei Gesprächen mit Mitarbeitern im Außenministerium.

Seit Kurzem gibt es eine Online-Petition unter dem Titel „Freiheit für Herbert Fritz“, die man unter dem Link: <https://www.openpetition.eu/at/petition/online/freiheit-fuer-herbert-fritz> unterschreiben kann.

Am Donnerstag, 23. November, fand zwischen Hofburg und Bundeskanzleramt eine Mahnwache von Familie und Freunden für die Freilassung von Herbert Fritz statt. Im Rahmen derselben konnte dem Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen ein offener Brief mit der Aufforderung übergeben werden, alles zu unternehmen, um Herbert Fritz als politische Geisel aus Afghanistan zu befreien.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für europäische und internationale Angelegenheiten folgende

Anfrage

1. Seit wann ist dem Außenministerium der Fall Dr. Herbert Fritz bekannt?
2. Hat das Außenministerium etwas unternommen, um Dr. Herbert Fritz freizubekommen?
 - a. Wenn ja, was und mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Hat es jemals Gespräche mit Afghanistan über die Freilassung von Dr. Herbert Fritz gegeben?
 - a. Wenn ja, wann und mit wem und mit welchem Ergebnis?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
4. Hat Bundespräsident Alexander Van der Bellen Sie in dieser Angelegenheit kontaktiert?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn ja, was wurde vereinbart?
5. Welche Schritte werden Sie als Außenminister nun zu welchem Zeitpunkt konkret setzen, um Herbert Fritz zurück nach Österreich zu holen?

The block contains five handwritten signatures in black ink. The top row features two signatures: the first is 'F. J. Schüssel' and the second is 'A. Van der Bellen'. The bottom row features three signatures: the first is 'S. Kurz', the second is 'G. Schüssel', and the third is 'H. J. Schüssel'.

